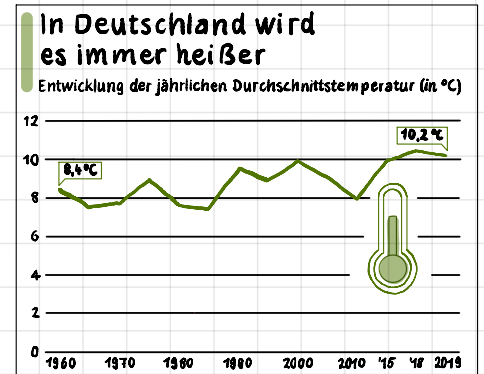
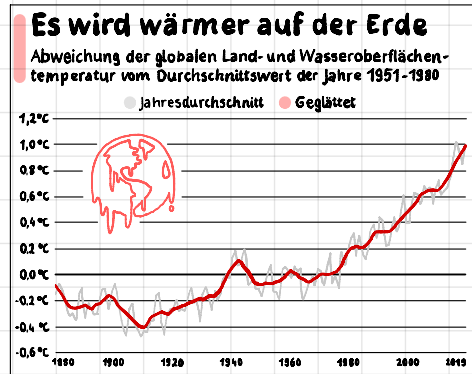
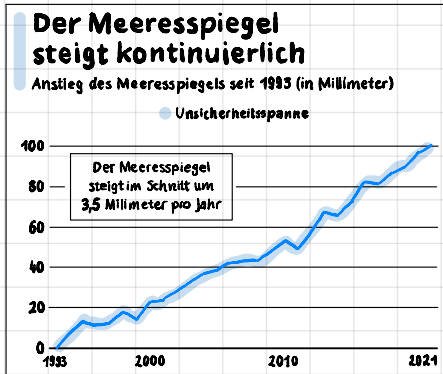


KLIMAKOMPOSITION



Vorbereitung

Verstehen der Grafiken:

Zunächst sollten die Kernaussagen in Gruppenarbeit / Partnerarbeit / im Plenum festgestellt werden.

Musikalischer Bezug:

Wie können sich die Kernaussagen in Musik widerspiegeln? Die SchülerInnen sollten überlegen, wodurch die Problematiken der Diagramme musikalisch dargestellt werden können. Dazu gehört nicht nur die Instrumentation, sondern auch der Charakter der Musik, das Tempo, die Bewegung, der Klang. Hierfür werden im nächsten Schritt Adjektive gesammelt, mit denen die SchülerInnen ihre Grafiken repräsentieren wollen.

Mögliche Anregungen

TEMPO

schnell oder langsam
plötzlich
nach und nach

CHARAKTER

...

BEWEGUNG

flüssig
hin & her springend
aufwärts
fallend

KLANG

kleinteilig
gebunden
unübersichtlich

Weitere Ideen / Adjektive können SchülerInnen im nächsten Schritt sammeln.

↳ Als nächstes können die gesammelten musikalischen Parameter bestimmten Grafiken zugeordnet werden.

Musizieranschläge

Gruppeneinteilung / Zuordnung

→ Jede Gruppe überlegt sich, mit welchen musikalischen Parametern und mit welchen Instrumenten die jeweilige Grafik dargestellt werden kann.

Instrumentarium

→ Die SchülerInnen können passende Instrumente auswählen. Es sollten in jeder Gruppe Instrumente mit denen man Rhythmus und / oder Tonhöhe darstellen kann vertreten sein. Zusätzlich können andere Gegenstände als Instrumente mitgebracht und genutzt werden. Auch mit der Stimme oder Bodypercussion kann musiziert werden.

Vorarbeit der Improvisation

→ Die SchülerInnen können innerhalb ihrer Gruppe Absprachen treffen, die sie bei der Vorstellung ihrer Improvisation umsetzen möchten.
Anregungen:

- Welche Grundstimmung soll die Komposition haben?
- Wie kommen die Instrumente zum Einsatz?
- Gibt es bestimmte Stellen in der Grafik, die besonders hervorgehoben / dargestellt werden sollen?

Vorstellung der Improvisation

→ Die Gruppen führen ihre Improvisation nacheinander den anderen Gruppen vor. Können die zuhörenden SchülerInnen heraushören um welche Grafik es sich handelt? Daraus kann eine Feedbackrunde erwachsen, die später für die Reflexion genutzt werden kann.

Mögliche Tipps, die den SchülerInnen bei der Improvisation helfen können:

1. Offenheit für den Klang. Ein schriller Klang kann Absicht sein.
2. Spaß haben & lachen können. Hier ist ein wertefreier Raum, in dem Dinge ausprobiert werden dürfen.
3. Ruhe bewahren und so tun, als ob alles richtig wäre. Bei Fehlern mit Gelassenheit wieder einsteigen und ändern was man anders haben wollte.

Reflexion

Die SchülerInnen reflektieren, ob

OPTIONAL können die SchülerInnen im Anschluss an die Reflexion ein weiteres Mal improvisieren und versuchen, die neuen Ideen umzusetzen.

- a) die **musikalische Umsetzung** der Improvisation gut funktioniert hat
 - Konnte ich das Instrument so einsetzen wie ich wollte?
 - Konnte ich mit der Musik etwas darstellen?
 - Haben wir zusammen gespielt?
- b) die **Message der Grafik** sinnvoll transportiert wurde?
 - Haben die anderen erkannt, welche Grafik wir darstellen wollten?
 - Konnte man erkennen, weshalb wir uns für diese Umsetzung entschieden haben und was wir uns dabei gedacht haben?

Wie kann man die **Kritikpunkte** musikalisch besser umsetzen?

Anhang

- Bildquellen:
- <https://de.statista.com/infografik/21922/anstieg-des-meeresspiegels/>
 - <https://de.statista.com/infografik/4708/abweichung-von-der-globalen-durchschnittstemperatur/>
 - <https://de.statista.com/infografik/20501/jaehrliche-durchschnittstemperatur-in-deutschland/>

inhaltliche Grundlage und
Anregung zum Vorgehen

<https://climatemusic.org/our-music/our-music-icarus-in-flight/>

schriftliche Ausarbeitung

Annalena Ketsenberg, Stefan Kribs, Teresa Bauer

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt